



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2024/2740

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

13.03.2024

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kinder- und Jugendhilfeaus- schuss</b>	11.04.2024	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Unterstützung bei der Suche nach Praktika  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2024

**Anlage/n:**

2740 - Antrag



SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Rathaus  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 LeverkusenDhünnstraße 2b  
51373 Leverkusen  
Telefon 0214 – 311 985 202  
Telefax 0214 – 311 985 200  
fraktion@levspd.de  
www.spd-leverkusen.de/fraktionLeverkusen, 5. März 2024  
jf/F.4-026**Antrag: Unterstützung bei der Suche nach Praktika**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

**Die Stadt Leverkusen berät sich mit der Kommunalen Koordinierung Schule - Beruf und der Wirtschaftsförderung Leverkusen, mit welchen Maßnahmen von städtischer Seite man Schüler:innen an Leverkusener Schulen effektiv bei der Suche nach Plätzen für Praktika und Berufsfelderkundungen unterstützen kann. Dabei soll auch die (erneute) Einrichtung einer Online-Datenbank geprüft werden.****Zu den Ergebnissen der Beratung und Prüfung berichtet die Verwaltung im Schul- bzw. Bildungsausschuss.**Begründung:

Nicht erst seit Corona stehen Schülerinnen und Schüler vor beträchtlichen Herausforderungen, wenn sie im Zuge ihrer schulischen Laufbahn Plätze für Praktika und Berufsfelderkundungen suchen. Gerade bei Letzteren zögern viele lokale Unternehmen, Plätze anzubieten, da sie unsicher sind, wie sie den Schüler:innen innerhalb eines Tages gerecht werden sollen.

Auf der anderen Seite dienen Praxisphasen den Unternehmen als Möglichkeit, sich bei potentiellen Auszubildenden in spe bekannt und beliebt zu machen. Grundsätzlich ist eine effektive Vermittlung von Praktika also eine Win-Win-Situation.

Vor einigen Jahren existierte bspw. für die Vermittlung von Berufsfelderkundungstagen eine zentrale, stadtweite Website, die aber wieder eingestellt wurde und zudem an diversen Problemen litt – so war bspw. die Zahl der verfügbaren Plätze viel zu gering für die Masse an zu vermittelnden Schüler:innen. Dass derartige Datenbanken aber auch erfolgreich gestaltet werden können, zeigen Beispiele aus anderen Kommunen und Kreisen.

Ob es tatsächlich eines zentralen Online-Anmeldetools bedarf, kann geprüft werden – hilfreich wäre bspw. auch eine Datenbank, in der alle Leverkusener Unternehmen, Organisationen etc. nach Berufsfeldern sortiert ihre Kontingente präsentieren, einen kurzen Ausblick auf Inhalte von Praktika geben sowie Kontaktdaten zur Verfügung stellen. In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung und den Schulen sollte in einer zentralen Kampagne massiv dafür geworben werden, Plätze zur Verfügung zu stellen und die Unternehmen darüber zu informieren, welche Erwartungen an sie bestehen. (Im Bereich der eintägigen Berufsfelderkundungen scheint es oft zu Missverständnissen zu kommen.)

Angesichts der Tatsache, dass es derzeit schwierig ist, MitarbeiterInnen für städtische Ämter zu gewinnen, versteht sich von selbst, dass im Rahmen einer solchen Kampagne die Stadtverwaltung sowie städtische Töchter mit gutem Beispiel voran gehen sollten.

Mit freundlichen Grüßen



Milanie Kreuz  
Fraktionsvorsitzende

gez. Jonas Berghaus  
Stellv. sachkundiger Bürger im Schulausschuss